

PROJEKTARBEITEN/TAGUNGEN

in eigener Verantwortung

Projektarbeiten

22-Jänner 2018-2021

§-26-Projekt des FWF (P30396), *The Land Register of Francis I / Silesia (1824-1871), Editing, Digitilization, Analyses. Edition Unit 3*

21-September 2016-Oktober 2018

The Presence of the Past in Urban Space – Chernivtsy-Innsbruck, Programm Impulse OeAD.

20-Herbst 2012

§-26-Projekt des FWF (P246610), *Der Bukovinaer griechisch-orientalische Religionsfonds 1783-1949* (3 Jahre +, 2012-2016).

19-Dezember-Jänner 2011/2012

§-27, Stiftung Russkij Mir Moskau, *Die Wahrnehmung des russischen klassischen dramatischen Theater in Westeuropa* (in Zusammenarbeit mit MHAT-Moskau, Tiroler Landestheater, Museum des MHAT Moskau)

18-Oktober 2011

§-27, Stiftung Russkij Mir Moskau, The Program of holding the Training course for the graduate students of the University of Innsbruck at geography, economics and Slavic studies in the Russian and the German languages (Feldpraktikum für Studenten zur Geschichte und Geographie des westlichen Kaukasus mit Fokus auf die Olympischen Winterspiele in Sotschi 2014).

16-2011-2015:

gemeinsam mit der Universität Cluj-Napoca Rumänien (Leitung Univ.-Prof. R. Gräf; Projektmitarbeiter Prof. Lumperdean, Dr. Balog, Dr. Nagy, Dr. Scharr), PN II PN PCE 3-0305/2011 des rumänischen Wissenschaftsfonds; *Vergleichende Regionalentwicklung Apuseni-Siebenbürgen-Bergbanat-Bukowina*

15-2011-2012:

Interreg-IV-(Teil-)Projekt Hall i. Tirol/Klausen i. Südtirol, Österreich-Italien: „REVITA – Alte Städte Neues Leben“ *Neue Aspekte der Altstadtrevitalisierung am Beispiel von Hall in Tirol und Klausen*. Teilprojektleitung gem. mit Dr. Ellinor Forster Innsbruck.

14-2009/2011:

Der D.u.Oe.A.V. 1918-1945 (ein Forschungsvorhaben des DAV, ÖAV, SAV). Arbeitsbereich: *Alpenverein und Wissenschaft*.

13-2008/2009/2010/2011/2012:

Sotschi-Olympische Winterspiele 2014. Gefördert von der LFU-Innsbruck, Bundesministerium f. auswärtige Angelegenheiten und BM f. Wissenschaft & Forschung, Wirtschaftskammer Tirol, Swarovski-Stiftung, Hypo-Stiftung Tirol.

12-2008-2010:

FWF-Doppelprojekt Innsbruck-Klagenfurt P20219 (2008-2011), „*Der 'Französische Kataster' (1817) Kärnten/Bukowina*“, Projektleitgesamtleitung H. Rumpler; Teilprojektleitung Innsbruck.

11-2006:

Beauftragter des Jüdischen Museums der Stadt Wien Quellenerhebung über Arthur Berger (Archivarbeiten in Moskau, R. F. gem. mit K. A. Scharr)

10-2006:

Februar-Oktober Forschungs- und Lehraufenthalt in Cluj-Napoca (RO) u. Czernowitz (UA), Stipendium der österreichischen Forschungsgemeinschaft

9-2005:

Projekt des Tiroler Forschungsfonds „1914-1918 Tirol-Galizien-Tirol. Der Erste Weltkrieg in Tiroler Photographien. Wahrnehmung und Erinnerung“ in Zusammenarbeit mit G. Barth-Scalmani.

8-2004 /2005:

Mitarbeiter am internationalen Museumsprojekt europäischer Nationen in Turin, Bearbeiter der Kronländer Galizien-Lodomerien sowie Bukowina.

7-2002-2005:

FWF-Projekt P15666 (2002-2005): *Die spätneuzeitliche Siedlungstätigkeit in der Bukowina unter österreichischer Herrschaft 1774-1914. Formung einer Kulturlandschaft durch die Wechselwirkung zwischen Siedlung und dem Entstehen eines modernen Staates;*

6-2001:

„Der Holocaust auf den besetzten Territorien der UdSSR“. Schulmittel für die Oberstufe, hg. von der Holocaust Foundation Moskau und dem Stadtmagistrat für Internationale Beziehungen der Stadt Wien. Projekt zur Erstellung eines Schulbuches über den Holocaust für russ. Schulen. Übersetzung ins Deutsche und Bearbeitung der Kapitel über die Bukowina und Ostgalizien in der Deutschen Ausgabe.

5-2001-2002:

Forschungsprojekt des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, der Otto-Mauer-Stiftung sowie des Österr. Nationalfonds Irene Harand (u.a. Arbeiten im Phonogrammarchiv, Kriegsarchiv der R.F. Moskau).

4-2000-2002:

Archiverhebungsarbeiten im Auftrag der Wilfried-Haslauer-Forschungsbibliothek Salzburg im Zentralen Kriegsarchiv der Russischen Föderation sowie im Archiv des Außenministeriums der R.F. (beide in Moskau).

3-2000-2001:

Konsulent für das Museum „Comitato Cengia Martini – Lagazuol“ – Cortina d'Ampezzo (I). Gestaltung der deutschsprachigen Texte für das Freilichtmuseum und Erhebungen in österr. Archiven.

2-1998:

(Aug.) 1998 bis 1999 (Okt.) Mitarbeiter am wissenschaftlichen Forschungszentrum ‚Holocaust‘ in Moskau. Oktober 1998 Teilnahme und Mitorganisation der ‚International Conference on teaching about the Holocaust‘ – in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Rat Straßburg, Yad Vashem Israel und dem Unterrichtsministerium der R.F. Archivarbeiten im ehemaligen Sonderarchiv (OSOB-Archiv) in Moskau und im zentralen Staatsarchiv der weißrussischen Republik in Minsk.

1-1992:

Vermessung des jüdischen Friedhofes in Hohenems, sowie die Erstellung eines Lageplanes (im Auftrag des jüdischen Museums Hohenems).

Aufstellung der eingeworbenen Finanzmittel			
<i>in Auswahl zentraler Projekte seit 2002</i>			
Nr.	Typ	Dauer	Eingeworbene Drittmittel <i>gerundet in Euro</i>
22	FWF §26	3 1/2 Jahre (2018-2021)	390.000,--
21	ÖAAD	2 Jahre	70.000,--
20	FWF §26	3 Jahre (2013-2015)	243.000,--
19	Russkij Mir §27	2012 Kurzprojekt	4.000,--
18	Russkij Mir §27	2011 Kurzprojekt	4.500,--
16	rum. Wissenschaftsfonds	3 Jahre (2011-2015)	50.800,-- ¹
15	Interreg IV	1 Jahr (2012)	30.000,-- ²
13	div. Förderer §26/27	lfd. seit 2008	10.000,--
12	FWF §26	3 Jahre (2008-2011)	158.000,--
10	ÖFG-Wien	Lektorats-Stipendium	19.000,--
9	Tiroler WiFond §26	1 Jahr (2005-2006)	19.000,--
7	FWF §26	3 Jahre (2002-2005)	150.000,--
-	Druckkostenzuschüsse	FWF D-4085 (2009)	11.000,--
		FWF Pub-250 (2014)	14.000,--
		div. seit 2004	53.000,--

durchgeführte Konferenzen/Tagungen

- 4-2017** Workshop (gem. mit Christina Antenhofer) *Tiroler Wissenschaftslandschaft & ihre Medien*, Innsbruck 6. Juli 2017
- 3-2017** Workshop *Forschungsfeld Französischer Kataster*, Innsbruck 22.-23. Juni 2017
- 2-2010** „1989/1991-2010: Vom euphorischen Aufbruch in die Realität des Alltags. Zwei Jahrzehnte Transformationsforschung – Und kein bisschen weiser?“

Semesterschwerpunkt: Trans-Formationen – Reflexionen über den Wandel in (Ost-) Europa seit 1989. 16.-17. November 2010, Institut für Geographie, eine Veranstaltung des Instituts für Geographie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Slawistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Ausstellung: *Willy Prager. Brechungen. Rumänische Bildräume 1924-1944*

Eröffnung am 12. Oktober 18.00 (bis 1. Dezember 2010), eine Veranstaltung des Instituts für Geographie Innsbruck in Zusammenarbeit mit Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Institut für Donauschwäbische Landeskunde Tübingen, Landesarchiv Baden-Württemberg

Tagungsband dazu in Innsbruck University Press 2012.

- 1-2008** „Umweltgeschichte – Methoden und Forschungsfelder. Ein Beitrag zur Dritten Säule der Geographie?“

Institut für Geographie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte und Europäische Ethnologie. Forschungsschwerpunkt „Globaler Wandel und Regionale Nachhaltigkeit.“

Ort der Veranstaltung: Institut für Geographie, 23. Jänner 2008

Innsbruck, Jänner 2018

¹ Anteilige Drittmittel vom Gesamtprojektvolumen 254.000 Euro.

² Anteilige Drittmittel vom Gesamtprojektvolumen (Interreg-IV-Teilprojekt) 63.800 Euro.